



**Bis 31. Dezember Riester-Förderung sichern: Sonderberatung jetzt!**



**Heino Börger**  
LBS-Gebietsleiter  
Bremerhaven  
Im Nordfelde 33  
27612 Loxstedt  
Tel. 0 47 44 / 31 90  
Fax 0 47 44 / 42 86

Ich berate Sie gern auch außerhalb der Geschäftszeiten – bei Ihnen zu Hause, zu Terminen, die Sie bestimmen.

**Jetzt neue Förderung sichern!**

LBS, Sparkasse, ÖVB: Unternehmen der Finanzgruppe.  
www.lbs-bremen.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

# Sonnige Aussichten beim Jahrestreffen

50 Ärzte des Verbandes innovativer Praxen genießen Havenwelten – Tagung in der Captain's Lounge

**Bremerhaven (ws).** 50 Zahnärzte aus allen Teilen Deutschlands erlebten bei ihrem Jahrestreffen in Bremerhaven die bisher eröffneten Objekte der Havenwelten und genossen auch die beeindruckende Weitsicht von der Aussichtsplattform des Atlantic-Hotels Sail City. Auf die Beine gestellt hatten das Treffen der ViP-Zahnärzte (Verband innovativer Praxen) der Langener Zahnarzt Dr. Jan Linneweber und Agenturchef Hansjörg Troebner. Sie hatten für die angereisten Zahnexperten ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet.

Die ViP-Gäste staunten als erstes über die spannende Themenpräsentation im Deutschen Auswandererhaus. Dann besuchten die das Schiffahrtsmuseum und bummelten durch das Medi-



50 Zahnärzte aus allen Teilen Deutschlands kamen zum Jahrestreffen ihres ViP-Verbandes nach Bremerhaven, genossen bei schönem Wetter die Ausblicke von der Hotel-Plattform.

terraneo. Danach war die Arbeit angesagt und man traf sich zur Jahrestagung im 19. Stock des Hotels in der Captain's Lounge. Dr. Heinrich Kemper aus Knittlingen bei Karlsruhe staunte über die herrliche Rundumsicht: „So etwas haben wir nicht erwartet. Diese Tagungsmöglichkeiten ist wirklich etwas Besonderes.“

Am Abend stand saisongerecht eine Gänsemenü im Mittelpunkt. Die Ärzte und ihre Begleitungen ließen sich in der Strandhalle mit Gänsebraten und Crème Brûlée verwöhnen, bevor die Cocktail-Tropical-Band mit Sänger Francisco Godino aus Spanien und ihrem begeisterten Gitarristen José Santos (bekam stürmische Ovationen) aus Portugal die Gäste in Tanzstimmung brachte.

# Tatort Bremerhaven

Volker Heigenmooser stellt zweiten Seestadt-Krimi vor: Die Leiche im Hafen

**Bremerhaven (löw).** Hauptkommissarin Gudrun Lager kann auf Seite 65 nicht direkt von der Rheinstraße in die Mozartstraße und dann in die Frühlingsstraße einbiegen, weil die in nördlicher Richtung ab der Johann-Gantenstraße Einbahnstraße ist. Deshalb muss sie bis zur Friedrich-Ebert-Straße fahren

und dort an der Ampel am Hauptbahnhof links in die Bismarckstraße einbiegen um schlussendlich die Frühlingsstraße von dort aus zu erreichen.

Fans von so genannten „regionalen Krimis“ wird ob dieser detaillierten Schilderung wohl das Herz aufgehen, denn bei den städtebezogenen Krimis wird der Leser ganz leicht zum Voyeur. Die Bilder im Kopf, die beim Lesen fremder Texte entstehen, werden real, man kennt sich aus, man weiß, wo was wann passiert. Warum

etwas passiert, weiß man dagegen oft nicht. Ein bisschen Spannung soll natürlich auch dabei sein.

Genau wie im neuen Werk des Bremerhavener Autors und Journalisten Volker Heigenmooser, der mit „Die Leiche im Hafen“ seinen zweiten Bremerhaven-Krimi veröffentlicht. Im Mittelpunkt auch hier wieder die oft kurzberockte, immer tadellos geschminkte Kommissarin Gudrun Lager, die, wie der Leser erfährt, auch „ungewaschen am Morgen“ gut riecht, was wiederum ihr Freund und plietsche Journalist Bernd Nolte für ein „gutes Zeichen“ hält.

Heigenmooser schickt seine Kommissarin und den Journalisten Nolte in dem neuen Roman mitten in die Ocean-Park-Debatte der Stadt. Die Befürworter kom-

men zu Wort, mehr noch die Gegner des damals von der Köllmann AG geplanten Freizeitparks. Aus ihren Reihen stammt auch die Leiche, die zu Romanbeginn im Fischereihafen auftaucht ...

So genannte „regionale Krimis“ haben derzeit Hochkonjunktur, nicht nur in Deutschland. Seit vielen Jahren bietet zum Beispiel das kleine schwedische Städtchen Ystad für Touristen Touren auf den Spuren des berühmten Kommissar Wandler an, den Henning Mankell in und um Ystad agieren ließ. Auch in Venedig gibt es inzwischen einen Stadtplan, der die Schauplätze der Brunetti-Romane von Donna Leon zum Thema hat. Heigenmoosers Buch selbst könnte in Bremerhaven als kleiner Stadtplan durchgehen, vielleicht wird ja auch Kommis-



„Die Leiche im Hafen“ ist der zweite Bremerhaven-Krimi von Volker Heigenmooser.

sarin Lager einmal so berühmt, dass sogar der Hafencampus auf ihren Spuren wandelt.

Wer sich über den genauen Fundort der „Leiche im Hafen“ informieren und dabei ein Stück Stadtgeschichte erfahren möchte, kann das Buch, das im Schardt Verlag Oldenburg erschienen ist, für 12,80 Euro im Buchhandel erhalten.

# Weihnachtshit: Gutscheinebuch

SJ verlost erneut fünf Schlemmerbücher

**Bremerhaven (löw).** Es zählt wohl inzwischen zu den beliebtesten Geschenken und Mitbringsel in der Region: Die Gutscheinebuch erfreut sich großer Beliebtheit. Pünktlich zum Nikolaustag am 6. Dezember hat das Sonntagsjournal erneut fünf Bücher zur Verlosung vom Bremer Hanse Verlag zur Verfügung gestellt bekommen. Als besonderes Geschenk zur Vorweihnachtszeit dabei: Ein Anti-Stress-Weihnachtsmann zum „knuddeln“ (Foto).



Bereits zum sechsten Mal ist das Gutscheinebuch in der Seestadt erhältlich. 63 Restaurant- und Freizeitgutscheine sind in dem Buch zu finden. Erstmals sind auch Gastronomische Betriebe von der anderen Weserseite mit dabei.

„Entenbrust auf Ingwer-Honig-Sauce“ im Landhaus Tettens, Salzwiesenschlammfrühstück im Restaurant Kachelstübchen in Burhave „Möwenschiss“ im Café Weserlust in Brake – mit dem Gutscheinebuch lohnt sich ein Ausflug in die Wesermarsch ganz besonders.

Das zweite Gericht gibt es gratis oder aber mit einem Rabatt von 50 Prozent – das hat sich seit dem ersten Gutscheinebuch nicht verändert. Hinzugekommen sind die Gutscheine für allerlei Freizeitaktivitäten wie eine Hafenrundfahrt mit der

„Dorsch“, eine Spielrunde Bowling bei fun-Bowling in Bremerhaven, ein Besuch im Tierpark Jaderberg und vieles mehr.

Das Gutscheinebuch gibt es im Buchhandel und im NZ-Ticket-Shop. Fünf Genießer haben jetzt die Chance, eines der begehrten Bücher und den Anti-Stress-Weihnachtsmann kostenlos zu ergattern. Einfach unter [gewinnspiele.sonn-tagsjournal.de](http://gewinnspiele.sonn-tagsjournal.de) bis Sonntag, 30. November, eine Mail mit dem Stichwort „Gutscheinebuch“ versehen einsenden. Bitte die Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Viel Glück und guten Appetit.



# Suppe und Bratpfel zum Krimi

**Bremerhaven (löw).** Mit einer neuen Idee starten das Veranstaltungsbüro im Schaufenster Fischereihafen und das Restaurant Reinhard's in die Adventszeit. Unter dem Titel „Literarisches Menü“ präsentieren der Gastronom Willy Reinhard und Veranstaltungsleiter Karlheinz Michen am Donnerstag, 4. Dezember, ein Vier-Gang-Menü mit einer Lesung aus dem neuen Bremerhaven-Krimi von Volker Heigenmooser (siehe oben stehenden Artikel). Die Geschichte rund um einen Leichenfund im Hafenbecken spielt teilweise im Fischereihafen. Bevor es „zu Tisch“ geht, werden die Gäste ab 18 Uhr zu einem Punsch an die haus-eigene Glühweinbude vor dem Restaurant eingeladen. Lesung und Menü starten dann ab 19 Uhr. Und die Küchenleitung des Restaurants hat sich eine schmackhafte Speisenfolge mit regionalen Spezialitäten für den Abend überlegt. Los geht's mit einer Kürbissuppe, den Zwischengang bildet eine Trilogie aus dem Meer, zur Hauptspeise werden Schweinemedaille unter der Kräuterkruste gereicht und den süßen Abschluss bilden „Omis Bratpfel mit Vanilleeis“. Zwischen den Gängen wird der Autor aus dem neuen Roman lesen. Der Preis für das Literarische Menü beträgt pro Person 10 Euro. Karten gibt es im Restaurant Reinhard's, ☎ 04 71/93 14 95 55, der Buchhandlung Memminger, ☎ 3 60 52, und in der Tourist Info im CC.

# Geschenke für Bedürftige

Caritas und Kirchengemeinde sammeln Pakete für Familien mit geringem Einkommen

**Bremerhaven (neni).** Weihnachten ist das Fest der Familie, der Nächstenliebe, der Harmonie und natürlich auch das Fest der Geschenke. Besonders für Kinder stehen die bunten Pakete unter dem Weihnachtsbaum im Mittelpunkt der Festlichkeiten. Doch nicht alle Kinderherzen schlagen beim Gedanken an die Bescherung höher: In einigen Familien fehlt das Geld für Geschenke. Hier möchte der Caritasverband zusammen mit der Kirchengemeinde Herz Jesu helfen.

Noch bis Sonntag, 30. November, sammeln die katholische Kirchengemeinde und der Caritasverband für Bremerhaven und den Landkreis



Gemeindereferent Andreas Klaukien freut sich über die vielen Geschenkpakete. Foto: neni

Cuxhaven Päckchen für die Aktion „Eine Freude zum Weihnachtsfest“.

Unter dem Motto „Teilen, schenken, Freude machen“ werden hier Geschenke für Kinder bis zu zwölf Jahren gesammelt, die vor Weihnachten an Familien mit ge-

ringem Einkommen verteilt werden. „Einige Pakete werden durch die Caritas verteilt, hier werden viele Familien betreut, die sich keine Geschenke leisten können“, weiß Andre Gemeindereferent der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu. Außerdem bekommt die Gemeinde Hinweise aus Schulen und Kindertagesstätten auf Familien, deren finanziellen Verhältnisse keine Versicherung zulassen. Die Akti-

on läuft bereits im fünften Jahr: „In den vergangenen Jahren hatten wir immer 120 bis 140 Pakete, die wir verteilen konnten“, freut sich Andreas Klaukien. Willkommen sind Spielzeug und Kleidungsstücke sowie eine Süßigkeit pro Paket.

Auf dem Karton sollten das Alter des Kindes, für das sich das Geschenk eignet, das Geschlecht und, bei Kleidungsstücken, die Konfektionsgröße vermerkt sein. Abgegeben werden können die Geschenkkartons im Gemeindebüro, Eupener Straße, (montags bis freitags am Vormittag, dienstags bis donnerstags auch nachmittags) und beim Caritasverband, Frensenstraße. Infos auch unter der Telefonnummer 04 71/3 08 59 94.

# Einblick in deutsche Justiz

Richter aus Shanghai informieren sich über das Amtsgericht

**Bremerhaven (zöl).** Aus Shanghai reiste eine Delegation in die Seestadt, um sich über das Amtsgericht und die Justiz zu informieren. Amtsgerichtspräsident Uwe Lissau erklärte den chinesischen Gästen, die selbst alle Richter beim Oberlandesgericht sind, in Auszügen das deutsche Rechtswesen.

Ihm zur Seite stand Übersetzerin Zhenyu Diao, die Fragen und Antworten für beide Seiten übermittelte. Lissau erklärte etwa, dass Jugendliche in Deutschland ab 14 Jahren strafmündig sind.

Als Erwachsener gilt man vor Gericht ab 21 Jahren. In Bremerhaven sei es die hohe Gewaltproblematik unter Jugendlichen, die der Stadt zu schaffen mache. „Wir müssen hier Mechanismen schaffen, um dieses Problem in der Zivilgerichtsbarkeit in den Griff zu bekommen“, sagte Lissau.

Direkt neben dem Amtsgericht befindet sich das Gefängnis: „Manches Hotel würde sich über die Belegungszahl freuen“, scherzte er. Der Amtsgerichtspräsident stellte den chinesischen Richtern zudem das Projekt „Moot Court“ vor, das in Zu-

sammenarbeit mit der Hochschule läuft. Dort spielen Studenten Prozesse nach, die ihnen von Lissau gegeben wird. Besonders interessiert zeigte sich die Delegation bei Dienstleistungen des Gerichts bezüglich des Handelsregisters und des Grundbuchs. So staunten sie, dass sie selbst in Shanghai einen Einblick in das deutsche Handelsregister bei berechtigtem Interesse haben und sich so über Firmen informieren können. „Das dient zur Transparenz der Firmen“, erklärte Lissau. In China ist das Grund-



Eine Delegation mit Richtern aus China besuchte jetzt die Seestadt. Amtsgerichtspräsident Uwe Lissau begrüßte die Gäste im Amtsgericht Bremerhaven. Foto: zöl

buchamt eine Aufgabe, die zur Verwaltung gehört. In Bremerhaven sind dafür sechs Richter zuständig; insgesamt arbeiten 20 am Amtsgericht. Ein ansteigender Be-

reich ist die Betreuung, der sich in den vergangenen zehn Jahren vervierfacht hat. Nur am Rande konnte die Insolvenz angesprochen werden. Zum Schluss gab es noch

eine Überraschung: Justizsenator Ralf Nagel ließ es sich nicht nehmen, trotz engen Terminkalenders die Gäste aus Shanghai persönlich zu begrüßen.